

FRAUEN POWER FÜR DIE ZUKUNFT!



Sandra Schmid wirbelte mit Lena, Jenny, Enya und Eleonora durch die IT-Welt.

Interesse an unserer Teilnahme am «Nationalen Zukunftstags» im Rahmen des Projektes «Mädchen-Informatik-los!» weckten wir laut einigen Eltern mit folgendem Programmbeschrieb: «Bist Du bereit für ein Abenteuer in der komplexen Welt der Informatik? Wir reisen vorbei an Programmier-Landschaften, durchqueren ein Blitzlichtgewitter und lernen das Herzstück des Computers kennen! Dabei machen wir einige Stopps bei den verschiedenen Gebieten der Informatik und lassen uns faszinieren. »

Die Plätze waren schnell weg und somit besuchten uns am 10. November 2016 vier aufgeweckte und tolle Mädchen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es dann schon an die Arbeit, wir tauchten ab in das Innenleben eines Computers und brachten die einzelnen Komponenten wie Harddisk, RAM, Grafikkarte an Ihren richtigen Platz im Gehäuse. Soweit so gut, dann hiess es alles miteinander verkabeln – Bildschirm, Internet, Strom – dann folgte die Stunde der Wahrheit: haben wir alles richtiggemacht oder ertönt einen Fehlerton? Glück gehabt, 3 von 4 PC liefen ohne Probleme!

Die Wartezeit beim Installieren des Betriebssystems überbrückten wir mit einem Skirennen-Spiel an der Wandtafel – Fragen zur IT wie zum Beispiel was bedeutet die Abkürzung «www» oder was ist ein Pixel? Wir waren erstaunt, was die Mädchen alles schon wussten. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen und machte viel Spass!

Gestärkt von den Spaghetti die es zum Mittagessen gab, gingen wir ab ins hauseigene Fotostudio. Posen mit verschiedenen Komponenten und Elementen der IT: Maus, Tastatur, Kabel, Notebook, Steckerleiste,... der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt!

Den letzten Teil des Tages widmeten wir der «Programmierung» und erstellten Websites – jedes Mädchen über sich selbst. Text, Tabellen, Bilder, Farben und Links wurden eingesetzt und zum Schluss die Website auf einer eigenen Domain veröffentlicht, so dass die Mädchen ihre erste eigene Website nun auch Ihren Kolleginnen zeigen können. «Sehr cool, kann ich hier zu Hause daran weiterarbeiten?» war das Feedback und die Freude daran sehr gross!

Wir würden sagen, es war ein gelungenes Abenteuer und wir hatten alle sehr viel Spass miteinander! Die Frage eines Mädchens «findet der Nationaler Zukunftstag nächstes Jahr bei Euch wieder statt? » lässt uns daraus schliessen, dass es auch ihnen gefallen hat! Wir sagen Danke und können uns sehr gut vorstellen dies auch nächstes Jahr wieder anzubieten!